



Lichtblicke 2017



Zusammenfassung

Das Engagement des Kinderhilfswerks Bogotá KHB und seiner zahlreichen Spender und Unterstützter hat auch im Jahr 2017 wieder zur Bildung und Versorgung der Kinder in Bogotá's Armenvierteln beigetragen und bietet ihnen damit eine Hoffnung für ihre Zukunft. Im Jahr 2017 waren der erprobte Spendenaufruf mit der Paten- und Fördererinformation PFI im Frühjahr und im Herbst ebenso erfolgreich wie der Bogotá-Basar der St. Marien-Gemeinde am 1. Adventssonntag. Zum ersten Mal konnte der Verein eine Stiftungszuwendung einwerben.

Lehrerin mit ihren Vorschülerinnen

Mehr als 50 Patenschaften, umfangreiche Projektspenden und zusätzliche freie Spenden haben zu den Gesamtspendeneinnahmen von über 97.000 Euro geführt. Damit bildete das Kinderhilfswerk Bogotá erneut eine zuverlässige Säule zur Finanzierung der Arbeit der Schwestern vom Armen Kinde Jesus in Bogotá.

Jahresrückblick

Anfang des Jahres erhalten alle Paten und Dauerspender einen Dankbrief für ihre zuverlässige Unterstützung und ihre Jahresspendenbescheinigung. Auf Anregung und Wunsch eines Hauspaten legten wir dieses Mal im **Januar 2017** einen Bericht einer Klassenlehrerin aus Bosa bei. Bisher haben die Hauspaten - anders als die persönlichen Paten - keinen Brief oder Bericht aus Bogotá erhalten. Auf diese Weise konnten die regelmäßigen Spender einen Einblick in das Schulleben der Drittklässler erhalten.



Misereorsonntag in der Gemeinde Waldesch

Am Misereorsonntag, dem **2. April 2017** gab es - wie seit vielen Jahren schon - in der Gemeinde Waldesch in der Eifel ein Fastenessen zugunsten unseres Kinderhilfswerks. In diesem Jahr konnten wir das Organisationsteam um Ulrich und Gerlinde Blaese erstmals mit unseren Werbematerialien unterstützen u.a. Plakate und Informationsflyer. Der Kindergarten der Gemeinde unterstützt mit verschiedenen Aktionen seit Jahren den Kindergarten in Belen.

Auf der Mitgliederversammlung am **25. April 2017** legte der Vorstand den Jahresbericht mit der Jahresabrechnung vor. Der Kassenprüfer Hr. Janzen bestätigte und erläuterte die durch ihn vorgenommene Kassenprüfung. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, Frau Koy-Samusch und Frau Wolf wurden wiedergewählt. Frau Brenninkmeyer gab ihr kommissarisch verwaltetes Amt als Kassenwartin ab. Frau Koy-Samusch dankte ihr für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand und freut sich, dass sie das KHB weiter unterstützt. Als neue Kassenwartin wurde Frau Gaby Weinreich in den Vorstand gewählt.



Vorstand des KHB v.l. Koy-Samusch, Wolf, Weinreich

Anfang **Mai 2017** startete unser Frühjahrsaufruf „**Lebensrettende Medizin**“. Mit dieser Aktion unterstützten wir erstmals die Krankenstation in Cazucá. Die Ärztin dieser ärmlichen Station, Schwester Johann Baptist, ist für viele Kinder und deren Eltern in Cazucá die einzige Anlaufstelle für eine medizinische Versorgung. Die Kinder leiden dort meist an Durchfall, Atemwegserkrankungen, Infekten, Würmern, Amöben und Läusen. Die Apotheke der Station ist ein kleines Metallregal, bestückt mit privaten Medikamentenspenden. Hier konnte das KHB mit einem Betrag von **9.885 Euro** einen erheblichen Beitrag leisten. Ein anschauliches Dankvideo der Doctora Schwester Johann Baptist finden Sie auf unserer Homepage unter www.kinderhilfswerk-bogota.de/aktuelles im September 2017.



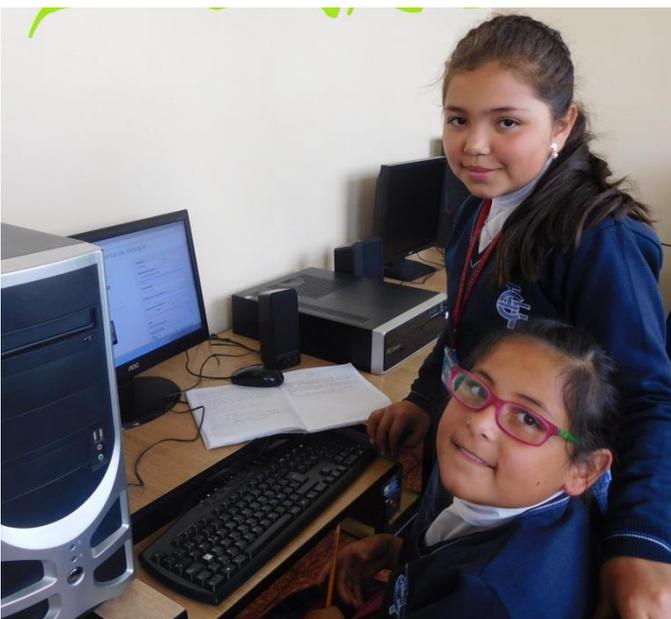
Schwester Johann Baptist verteilt Wartenummern an ihre Patienten

Im **Juli 2017** verschickten wir zum zweiten Mal einen Jahresbericht über das abgelaufene Jahr an unsere Unterstützer. Damit konnten wir unseren Mitgliedern und Spendern die Möglichkeit geben, sich umfassend und auf einen Blick über die Entwicklung des Kinderhilfswerks zu informieren. Wir betrachten das als einen wichtigen Punkt in Sachen Transparenz und Offenheit.

Im **September 2017** wurde unser Spendensiegel verlängert. Die Empfehlungen und Anregungen der Erstprüfung wurden aufgegriffen und erfolgreich umgesetzt, soweit uns das als ausschließlich ehrenamtlich arbeitender Verein innerhalb eines Jahres möglich war. Wir arbeiten kontinuierlich daran, dass die Qualität und Transparenz unserer Arbeit noch mehr Menschen überzeugt und sie das Kinderhilfswerk unterstützen. Das dzi-Siegel bestätigt das erneut.



Der Besuch des Papstes in Kolumbien vom 6. bis zum 11. **September 2017** bot eine gute Gelegenheit, bistumswweit die Arbeit unseres Kinderhilfswerks vorzustellen. Ein ganzseitiger Artikel in der Kirchenzeitung würdigte das Engagement – und Frau Koy-Samusch ergriff noch einmal die Gelegenheit, ihre persönlichen Eindrücke von der Reise in die Schulen und Kindergärten im letzten Jahr zu schildern.



Schülerinnen aus Bosa am neuen Computer

Anfang **Oktober 2017** startete unser Herbstaufruf:

„**Lernhelfer werden - lesen(d) lernen**“. Dabei stand besonders das Lesen lernen im Fokus, eine wichtige Grundlage für das gesamte weitere Schulleben. Bei Klassenstärken von 40 Mädchen kann das mit neuen PC-Programmen und durch die Einrichtung eines zweiten Computerraums in Bosa geschehen. In der Grundschule kann damit das Leseverständnis individuell gefördert werden und jede Schülerin kann in ihrem Tempo lernen. Das Ergebnis unseres Herbstaufrufs, erbrachte **10.200 Euro**.

Damit konnten Lernprogramme für 5 Klassen und 10 Computer angeschafft werden. Die restlichen Computer wurden durch Eigenmittel des Ordens finanziert. Der Computerraum konnte zu Beginn des neuen Schuljahres in Gebrauch genommen werden und wird erfolgreich genutzt, um das Leseverständnis zu schulen, auch wenn hier keine Eltern zum Üben da sind.

Um noch mehr aktive Spender zu gewinnen, hat sich der Vorstand entschieden, mit dem Herbst-Aufruf alle ehemaligen Spender mit einer gesonderten Aktion anzuschreiben, um sie wieder neu für unser Anliegen zu gewinnen. Es konnten hier einige Spender sofort wieder reaktiviert werden, andere engagierten sich wieder bei Aktionen in 2018. Es ist geplant, diese „Vermisst-Aktion“ zu gegebener Zeit noch einmal zu wiederholen, ggf. auch, um den Adressbestand zu bereinigen und so die Versandkosten zu senken.

Am 3. **Dezember 2017**, dem 1. Adventssonntag, veranstaltete die katholische Kirchengemeinde in Ahrensburg wieder ihren Basar zugunsten des Kinderhilfswerks Bogotá. Einmal mehr ist es dem Organisationsteam mit seinen zahlreichen engagierten Helfern gelungen, eine gemütliche adventliche Atmosphäre herzustellen. So fühlten sich alle Besucher wohl und genossen die Verbindung von Altbewährtem und neuen Ideen - kulinarisch und handwerklich.



Spendierfreudige Besucher und Unterstützer haben dazu beigetragen, dass Basareinnahmen mit Kollekten und Spenden von **13.000 Euro** zusammen-gekommen sind. Erneut ein großartiges Ergebnis, auf das die Gemeinde sehr stolz sein kann. Auf diese Weise machte der Bogotá-Basar vielen Freude – den Besuchern, den Helfern und unseren Kindern in Kolumbien.

Bunte Eindrücke vom Bogotá Basar in Ahrensburg

Im Jahr 2017 gab es vor Weihnachten auch wieder die Möglichkeit „**Spenden zu schenken**“. Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für Freunde, Familie und Kollegen, das symbolisch dafür sorgt, dass z.B. ein Kind ein Monat lang Schulessen bekommt. Gern unterstützen wir Sie dabei mit individuell gestalteten Gutscheinen. Sprechen Sie uns gerne dazu an für mehr Informationen.

Dem Jahresdankbrief für alle Spender der Jahre 2016 und 2017 legten wir eine Kerzenhülle bei, als großes Dankeschön für ihr Engagement und auch, um die symbolische Verbundenheit mit allen unseren Kindern in Bogotá auszudrücken. Es hat uns besonders gefreut, dass die Spender des Vorjahres bereits danach gefragt haben und wir ihnen so auch eine Freude bereiten konnten.



Weihnachtsmotiv der Kerzenhülle
gemalt von einer Schülerin

Beim Gemeindebrief „Kirchenfenster“, dem „Markt“ Ahrensburg und der „Kirchenzeitung“ (Bistumszeitung des Erzbistums Hamburg) konnten wir auch 2017 für eine positive Berichterstattung sorgen, u.a. mit Berichten von der Bogotá-Reise unserer Vorstandsmitglieder und vom Bogotá-Basar.

Aus dem Verein / Verwaltung

Die Arbeit mit dem in 2016 sukzessive eingeführten Verwaltungsprogramm „enterbrain“ kann als etabliert betrachtet werden. Wir konnten auch unserem Ziel ein Stück weit näher kommen, die Arbeit des Vereins in kleinere „Arbeitspakete“ aufzuteilen und damit auf mehrere Schultern zu verteilen. Es gab zwei personelle Veränderungen: Frau Gabriele Weinreich hat im KHB seit der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2017 als neue Kassenwartin die Verantwortung übernommen, seit Juli 2017 unterstützt uns auch Herr Dr. Heinz Richter. Nachdem Frau Wolf aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt als stellvertretende Vorsitzende angekündigt hat, übernimmt er ab 2018 die Erstellung der zweimal im Jahr erscheinende Paten- und Fördererinformation. Auch wenn Frau Wolf den Verein weiterhin tatkräftig unterstützen wird, suchen wir dringend ein neues Vorstandsmitglied, um der Satzung gerecht zu werden und den Fortbestand des Vereins und seiner Arbeit zu sichern.



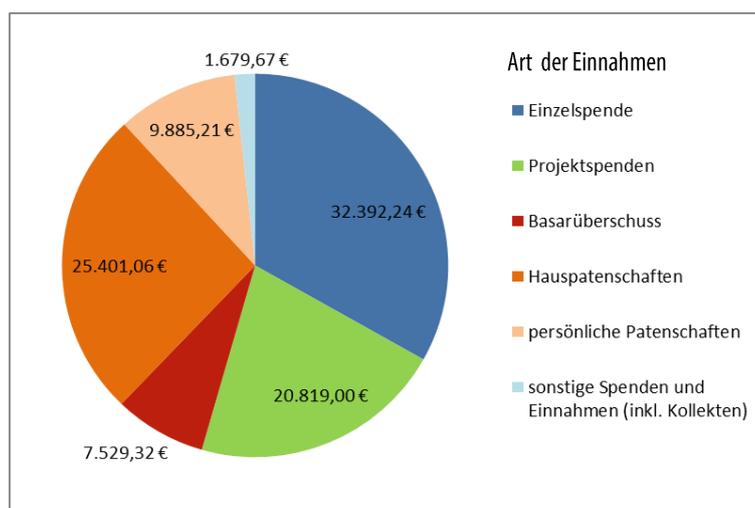
Jahresabrechnung – Das Kinderhilfswerk in Zahlen

Mit **Spendeneinnahmen** von mehr als 97.000 Euro erzielt das Kinderhilfswerk Bogotá 2017 ein erneut sehr gutes Spendenaufkommen, bleibt aber etwas hinter dem historischen Ergebnis des Vorjahres zurück. (2016: 105.000€).

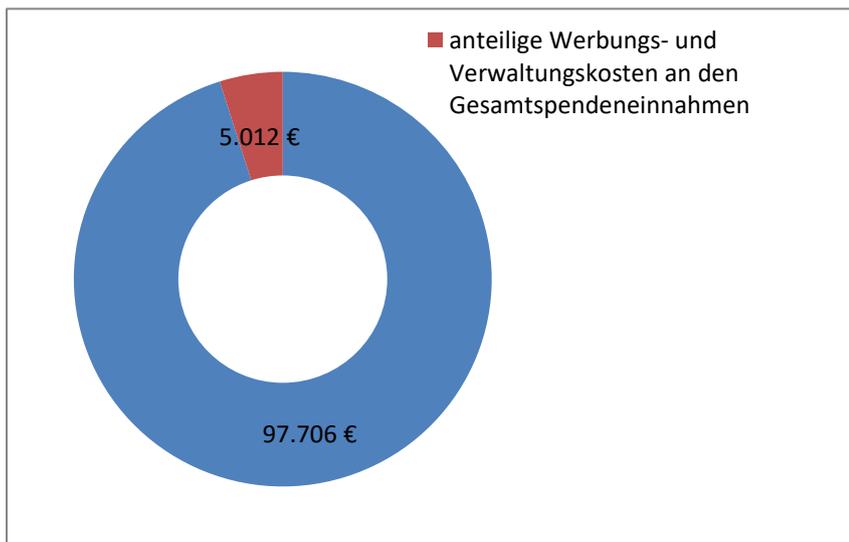
Einnahmenüberschussrechnung 2017			
01.01.2017-31.12.2017			
	2017	Vorjahr 2016	Vorjahr 2015
Einnahmen			
Einzelspenden	53.211,24 €	59.968,17 €	46.545,25 €
Patenschaften	35.286,25 €	35.248,40 €	34.551,79 €
Basarüberschuss	7.529,32 €	8.671,18 €	8.479,22 €
sonstige Einnahmen	1.679,67 €	1.363,19 €	206,61 €
Summe Einnahmen	97.706,48 €	105.250,94 €	89.782,87 €
Ausgaben			
Projektausgaben	91.506,72 €	83.013,04 €	80.000,00 €
Verwaltungskosten	5.012,44 €	4.283,23 €	5.279,67 €
Summe Ausgaben	96.519,16 €	87.296,27 €	85.279,67 €
Ergebnis EÜR 2017	1.187,32 €	17.954,67 €	4.503,20 €

Die Einzelspenden setzen sich aus allgemeinen, projektbezogenen und Anlassspenden zusammen. Patenschaften (persönliche Patenschaften und Hauspatenschaften) machen mehr als ein Drittel der Einnahmen aus. Im vergangenen Jahr erhielten wir das erste Mal Geld von einer Stiftung, die damit unsere Arbeit fördert. Das ist unter sonstige Einnahmen verbucht.

Die Projektausgaben für Bogotá beliefen sich auf über 91.500 Euro. Nach dem besonders guten Ergebnis im Jahr 2016 wurden die Rücklagen des Vereins aufgestockt. Und da sich der Vorstand entschieden hatte, die Rücklagen nicht mehr erheblich auszubauen, konnten im Berichtsjahr 90.000 Euro (2016: 80.000 Euro) über unseren Projektpartner Sternsinger in Aachen weitergeleitet werden. Mit deren Spendenaufstockung konnte in 2017 den Schwestern insgesamt 100.500 Euro zur Verfügung gestellt werden, damit die bedürftigen Kinder unterstützt werden. in den Kinder-gärten und Schulen an vier Standorten.



	2017	2017	2016	2016
Ausgaben				
Projektausgaben über Sternsinger	90.000,00 €		80.000,00 €	
Projektausgaben über Missionsproku	1.506,72 €		3.013,04 €	
Projektausgaben		91.506,72 €		83.013,04 €
Werbung+ Öffentlichkeitsarbeit, davon dzi Spendensiegel € 638,84	791,94 €		683,71 €	
Reisekosten	- €		- €	
Spenderpflege	3.377,64 €		1.854,15 €	
Porto, Telefon, Internet	150,28 €		1.275,10 €	
Büro und EDV-Bedarf	206,49 €		256,75 €	
Geschenke Ehrungen Bewirtung	43,00 €		100,76 €	
Fortbildung	- €		- €	
Rechts- und Beratungskosten	190,94 €		71,40 €	
Nebenkosten Geldverkehr	252,15 €		41,35 €	
sonstige Kosten	- €		0,01 €	
Verwaltungskosten		5.012,44 €		4.283,23 €



Die **Werbungs- und Verwaltungskosten** betragen insgesamt 5.012 Euro. Das sind 5% der Spendeneinnahmen. Sie setzen sich vor allem aus Druckkosten und Porto für die Erstellung und den Versand der Paten- und Fördererinformation und den Gebühren für die Prüfung zum Spendensiegel zusammen.

Die Finanzlage des KHB ist weiterhin gut mit Rücklagen von 66.145,64 Euro. Diese Finanzreserve ermöglicht es ggf. Schwankungen im Spendenaufkommen abzufangen und trotzdem eine verlässliche Finanzierungssäule für die Arbeit in Bogotá zu sein.

Die Finanzierung der Arbeit der Schwestern ist zu 50% auf Spenden und Drittmittel angewiesen. Das Kinderhilfswerk Bogotá leistet dabei seit Jahren einen wesentlichen Beitrag. Im Jahr 2017 war das ein Anteil von 13 % in diesem Bereich. Insgesamt sind das 7% der Gesamtausgaben, der von uns unterstützten Einrichtungen in Bogotá.

Für weitere Informationen steht die vollständige Jahresabrechnung auf der Homepage zum Download bereit. www.kinderhilfswerk-bogota.de/über-uns/jahresbericht

Fazit und Ausblick

Im vergangenen Jahr wurden an den vier Standorten fast 1.600 Mädchen und Jungen betreut und versorgt. Sie erhalten eine gute Ausbildung und liebevolle Zuwendung. So bekommen sie ein gesundes Selbstwertgefühl, das ihnen oftmals in ihrem familiären Umfeld fehlt und das so wichtig ist für ihre weitere Entwicklung.

Auch für das Jahr 2018 ist es unser Ziel, unsere Arbeit so zu verbessern, dass wir gemeinsam mit unserem Freundeskreis weiterhin die Schulen, Kindergärten und Einrichtungen der Schwestern zuverlässig unterstützen können. Mit weiteren Ideen wollen wir das Engagement im KHB ausbauen. Wir freuen uns immer über Anregungen und konstruktive Kritik, um ein lebendiges Engagement weiterzuentwickeln.



Hortkinder in Cazucá bedanken sich

Vielen herzlichen Dank an alle Spender und Unterstützer, die diese Hilfe immer wieder möglich machen. Sehr gerne geben wir auch die große Dankbarkeit der Schwestern an alle Förderer weiter.

Deshalb bittet das Kinderhilfswerk seinen Freundeskreis auch zukünftig, neben Spenden vor allem auch Werbung für dieses Projekt zu machen oder eine eigene Aktionen zu starten (z.B. mit einer Anlassspende oder einer Sammelaktion). Denn hier kommen die Spenden an und bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Damit Kinder in Bogotá Armenvierteln eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft haben, ein Leben ohne Armut und Gewalt, wird sich das Kinderhilfswerk mit seinen Paten, Förderern und Unterstützern weiter dafür einsetzen. **Gemeinsam können wir etwas bewegen.**

LIEBE BILDUNG ZUKUNFT

Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V. | Adolfstr. 1 | 22926 Ahrensburg

www.kinderhilfswerk-bogota.de | info@kinderhilfswerk-bogota.de | Tel. 04102-67 87 888

Spendenkonto Sparkasse Holstein | IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99 | BIC NOLADE21HOL

Ansprechpartnerin: Gabriele Koy-Samusch (inhaltlich verantwortlich gem. §55 Abs.2RStV V.i.S.d.M.)